

Samstag, 05. August 2023, Witzenhäuser Allgemeine / Lokales

# Die ersten mit Piva-Examen

## Fachschule verabschiedet Erzieher mit Praxiserfahrung



Nur strahlende Gesichter: Das ist der erste Jahrgang, der die praxisintegrierte, vergütete Ausbildung (kurz Piva) an der Fachschule in Witzenhausen jetzt mit dem Examen abschloss. Foto: Fachschule

**Witzenhausen** – Feierstunde an den Beruflichen Schulen in Witzenhausen mit 40 frisch ausgebildeten Erziehern. Das Besondere: Die Absolventen haben erstmalig die Ausbildung in Form der praxisintegrierten, vergüteten Ausbildung (kurz Piva) absolviert.

Den 40 jungen Frauen und Männern wurden die Abschlusszeugnisse mit theoretischem Abschluss und der staatlichen Anerkennung ausgehändigt. Dies stellte die stellvertretende Schulleiterin Begga Breiding in ihrer Begrüßungsrede in den Fokus und dankte den Absolventen für ihr Engagement in Schule und Praxiseinrichtung.

Dr. Alexandra Volk, die Abteilungsleiterin des Fachbereichs Sozialpädagogik, betonte, dass die Absolventinnen dank der ausgeprägten Erfahrungen in Theorie und Praxis mit dem nötigen Rüstzeug ausgestattet seien, um nun in allen sozialpädagogischen Arbeitsfeldern tätig sein zu können.

Maßgeblich beteiligt waren an den guten Abschlüssen auch die praktischen Ausbildungsstellen, wo die Studierenden zwei bis vier Tage pro Woche während der drei Jahre der Ausbildung beschäftigt waren, so die Pressemitteilung der Fachschule.

Ausgebildete Fachkräfte werden in diesen Einrichtungen mit teilweise großen Bedarfsnöten dringend erwartet, betonte Myriam Lamotte-Heibroock, die

Fachdienstleiterin des Fachbereichs Jugendhilfeplanung, Kindertagesstätten und Aufsicht beim Werra-Meißner-Kreis.

Die Klassenlehrerinnen Nicole Hühne, Esther Eberhardt und Jessica Paul ermunterten die Absolventinnen, in ihrer beruflichen und privaten Zukunft die eigenen Stärken und Schwächen weiter kennenzulernen und zu nutzen – frei nach dem „Pinguin-Prinzip“ von Dr. Eckhardt von Hirschhausen.

Die Absolventen betonten die vielen Höhen und Tiefen, die die neue Ausbildungsform PiVA, die nun schon in das vierte Jahr an den Beruflichen Schulen geht, mit sich brachte.

Und sie bedankten sich bei den Mitarbeiterinnen der Schule von Cafeteria, Sekretariat und Bibliothek, die ihnen neben dem Kollegium das gemeinsame Lernen in den drei Jahren. sff